

51. Internationales Bodensee-Jugendturnier (11.-13.05.2018)

Fiona und Linnea gewinnen die U11 Doppelkonkurrenz!

380 Spieler/innen aus 9 europäischen Nationen traten am 11.- 22. Mai in Friedrichshafen beim 51. Internationalen Bodensee-Jugendturnier U11-U19 gegeneinander an.

Als Vertreter des BCLB waren **Fiona Habeck** (U11), **Linnea Riedel** (U11), **Dorottya Gal-Kovacs** (U13) und **Marlon Habeck** (U15) dabei.



U11 Einzel:

Fiona und **Linnea** starteten im Zuge der bundesweiten Ranglistenturniere U11 Masters, zu der auch dieses Turnier in Friedrichshafen zählte.

Linnea (ungesetzt) spielte ihr erstes internationales Turnier, die Aufregung am Freitag war groß, wusste doch die professionelle Turnierorganisation (u.a. mit Schiedsrichtern und [Live-Stream im Internet](#)) sowie die riesige ZF-Arena als Wettkampfort zu beeindruckern.

Dementsprechend startete sie verhalten und gab den ersten Satz schnell gegen Sina Otto aus Thüringen (SV 1880 Unterpörlitz, auf Platz 7 gesetzt) ab. Danach kam sie gut ins Spiel und das nun gleichwertige Duell musste sie knapp im dritten Satz verloren geben (14:21, 21:16, 17:21).

Besser lief es dann am Freitagabend gegen die an 4 gesetzte Ladina Gantenbein aus der Schweiz (BC Wittenbach). Mit 21:16, 21:12 setzte sich **Linnea** souverän durch.

Am nächsten Tag sicherte sich **Linnea** mit einem lockeren 21:12, 21:14 gegen Nina Finster (BW, BC Spöck) den Einzug ins Viertelfinale (2. Platz in ihrer Gruppe).

Im Viertelfinale musste sie dann gegen die an Nr.2 gesetzte Lisa-Paula Bonnemann (NRW, VfB Grün-Weiß Mülheim) ran, ihre nicht allzu klare Niederlage (15:21, 15:21) sorgte für Interesse unter den Beobachtern ("Kennt ihr die? Wer ist das?").

Als Resultat ein 5. Platz - als Debut ist das ein tolles Ergebnis.

Fiona (an Nr. 6 gesetzt) spielte am Freitag als erstes gegen eine alte Bekannte aus BW, Adela Kenschekeew, die Zuhause antrat (VfB Friedrichshafen). Mit 21:10, 21:5 ließ Sie Adela aber keine Chance (wobei **Fiona** sich im ersten Satz auch etwas schwer tat und 8 leichte Fehler spielte, das Licht in der 13 m hohen Halle mit 4000 Sitzplätzen war gewöhnungsbedürftig).

Am Samstag spielte **Fiona** gegen die Nr. 5 des Turniers und die Nr. 3 ihres Landes, Livia Klacanská aus der Slowakei (BKR Puchov). Spielerisch war es für **Fiona** leicht zu gewinnen, jedoch brachten sie die Wutausbrüche und Weinkrämpfe ihrer jungen Gegnerin (bereits beim Stande von 3:0 im ersten Satz flossen die Tränen) des Öfteren aus dem Tritt. Das Ergebnis (21:13, 22:20) spiegelt nicht wirklich **Fionas** Überlegenheit wider.

Somit hatte sich **Fiona** in ihrer 3er Gruppe als Erste qualifiziert, musste jedoch als einzige der 5 Gruppensiegerinnen ein Achtelfinalspiel spielen. Dort erwartete sie Sarah Nickel (DBV Nachwuchsstützpunkt Nürnberg), gegen die sie in Waghäusel 3 Sätze schwer kämpfen musste. Dieses Mal stimmte **Fionas** Einstellung und sie bezwang die bayerische Hoffnungsträgerin mit 21:14, 21:11.

Im Viertelfinale wartete Die Gruppengegnerin von **Linnea**, Sina Otto (SV 1880 Unterpörlitz).

Mit 21:13 ging der erste Satz sehr leicht an **Fiona**, weshalb sie im zweiten ein wenig die Konzentration verlor und diesen "nur" mit 23:21 nach Hause spielte.

Zum Halbfinale am Sonntag trafen sich mit **Fiona** und Lorraine Rusli (Nr.1, VfL Herrenberg) die beiden Spitzenspielerinnen aus BW. Die spätere Turniersiegerin Lorraine setzte sich wieder einmal gegen **Fiona** durch (10:21, 16:21). Speziell im zweiten Satz war **Fiona** aber drauf und dran das Spiel zu wenden, machte zwischendurch 13:4 Punkte und wenige Fehler gaben am Ende den Ausschlag – der Abstand verringert sich.

Erneut Podestplatz 3, toll! Für die U11-Masters-Serie gibt das wieder 2560 Punkte und hebt **Fiona** nun temporär auf den bundesweiten Ranglistenplatz 2 !



U11 Doppel:

Fiona und **Linnea** traten zum ersten Mal auf bundesweiter Ebene gemeinsam im Doppel an. Aufgrund ihrer Einzelergebnisse war die Erwartungshaltung schon leicht gehoben, doch das Endergebnis übertraf alle Erwartungen: Der Sieg im internationalen Turnier beim ersten gemeinsamen Start! Super!



Aber der Reihe nach:

Am Samstagnachmittag spielten die Beiden (an Platz 3 Gesetzten) gegen die Schweizer Paarung Ladina Gantenbein / Sanna Germann. Mit 21:13, 21:6 nutzten **Fiona** und **Linnea** ihre spielerische Überlegenheit und trainierten nebenbei so manche Laufwege und Taktiken. Die zweite Gruppenbegegnung gegen Anastasia Safonova und Jule Schwägerl (Bayern, Bamberg und Lohhof) gestaltete sich schwieriger aber auch dank des professionellen Coachings von Madita Sickinger (BW Coach) konnte man sich schlussendlich sicher mit 21:18, 21:15 durchsetzen.

Das letzte Gruppenspiel gegen die an Nr. 2 Gesetzten Lenka Mullerová (Tschechische Republik) und Sofia Uvarov (Schweiz) war leichter als gedacht, 21:6, 21:13 das Ergebnis. Somit kam es (für **Fiona** erneut wie schon in Waghäusel beim letzten Turnier) zum Halbfinale gegen Lisa-Paula Bonnemann (NRW) und Sarah Nickel (BAY).

Noch nicht wirklich wach am frühen Sonntagmorgen, verloren **Fiona** und **Linnea** prompt den ersten Satz aufgrund etlicher leichter Fehler (14:21).

Zur Hälfte des zweiten Satzes wachten die beiden auf und gaben Gas, konnten das Ruder herumreißen und den Satz gewinnen (22:20). Im dritten Satz lagen sie schnell vorne ohne sich absetzen zu können. Es entwickelte sich zum Schluss ein Krimi, der nicht nur den Spielerinnen, sondern auch den zahlreichen Zuschauern alles abverlangte. Den 3. Matchball verwandelten die Beiden zum umjubelten 24:22.

Im Finale warteten Livia Klacanská (Slowakei) und Sina Otto (Thüringen). Allen vier Spielerinnen konnte man die Nervosität anmerken, **Fiona** und **Linnea** konnten zuerst besser damit umgehen und den ersten Satz klar mit 21:12 gewinnen. Dann jedoch riss der Faden, viele Konzentrationsfehler schlichen sich ein, der zweite Satz ging, trotz spielerischer Überlegenheit mit 16:21 verloren. Der letzte Satz musste entscheiden und wie so oft in solchen Situationen entscheidet dann nicht mehr nur die Qualität, sondern auch der unbedingte Wille. Genau hier waren **Fiona** und **Linnea** den Tick zielstrebigere und man beendete den Satz verdient mit 21:19 zum Sieg!

Allgemeines Umarmen und Gratulieren mit immer noch schweißnassen Händen folgte 😊

U13 Einzel:

Einzigste Starterin des BCLB bei U13 war **Dorottya (Dudu) Gal-Kovacs**. Ungesetzt in einem Startfeld mit 45 Starterinnen musste sie in ihrer 3-er Gruppe ein Spiel gewinnen um in das 1/16-Finale einzuziehen. Dies gelang ihr gleich im ersten Spiel, in dem sie die Österreicherin Raffaella Frühauf (BC Raiffeisen Alkoven) in 3 Sätzen bezwang. Kurios der erste Satz, den **Dudu** abgeben musste: Mit 26:28 verliert man nicht alle Tage. (26:28, 21:8, 21:11) Gegen die an Nr.11 gesetzte Lucie Skarupova aus der tschechischen Republik war für **Dudu** nichts zu holen, sie verlor 8:21, 8:21.

Ein sehr spannendes und ausgeglichenes Spiel war dann am Samstag das 1/16-Finale gegen die Schweizerin Jorina Jann (BC Wittenbach). Nach verhaltenem Start und verlorenem ersten Satz drehte **Dudu** den Spieß und gewann ihrerseits den zweiten Satz deutlich. Im Dritten kämpften beide Spielerinnen um jeden Punkt, mit dem glücklicheren Ende für die Schweizerin. Mit 13:21, 21:12, 20:22 schied **Dudu** aus, Platz 17 am Ende.



U13 Doppel:

Dudu spielte mit ihrer Partnerin Jelena Buchberger aus Kroatien (BK Velika Gorica) in einer Vierergruppe. Leider konnte sie nur 1 Spiel gewinnen und überstand die Gruppenphase nicht. Jedoch auch dies etwas unglücklich, gingen doch alle Spiele jeweils über drei Sätze und gegen die an Nr.4 gesetzte Paarung aus **Dudus** Heimatland Ungarn, wäre beinahe der Sieg geglückt (16:21 im dritten Satz verloren)!

U15 Einzel:

Fast schon traditionell hatte **Marlon** Auslosungs-Pech, bekam er doch 3 sehr starke Gegner in seine Gruppe gelost. Als Nr.19 von sage und schreibe 82 Starter NUR in der U15-Konkurrenz kam nur der Gruppensieger (21 4-er-Gruppen) in die Runde der letzten 32. Die U15- und U17-Konkurrenz spielte in einer anderen Halle 10 Autominuten entfernt.

Gleich zu Beginn gegen seinen Dauerrivalen aus BW, Roman Latief (BC Offenburg), war also ein Sieg Pflicht. Bei den Beiden weiß man vorher nie, wer am Ende die Nase vorne hat, leider war es diesmal Roman. **Marlon** konnte wegen Krankheit, Schule und eigener Konfirmation in letzter Zeit weniger regelmäßig trainieren und es fehlte ihm etwas am Schlagrhythmus, was sich im ersten Spiel negativ auswirkte.(15:21, 10:21).

Etwas angefressen ging **Marlon** am Freitagnachmittag dann ins Spiel gegen den schweizer Spieler Guillaume Racine (Top 20 der schweizer Rangliste), um sich zu rehabilitieren. Den ersten Satz gab **Marlon** wegen 3 leichter Fehler am Schluss mit 18:21 ab, jedoch war er nun gut im Schlag und wurde deutlich stärker. Die logische Schlussfolge war ein 21:17, 21:17 bei den folgenden Sätzen, in denen er seinen schwächeren Gegner niederrang.

Endlich war auch einmal das Glück auf **Marlons** Seite, als er in wichtigen Situationen 2 Netzzoller zu seinen Gunsten hatte.

Am Samstag folgte noch das dritte Spiel gegen den ehemaligen tschechischen Meister, Jakub Muller (BK 73 Deltacar Benátky). Jetzt war **Marlon** im Flow, mit hervorragendem Spiel bezwang er seinen Widersacher mit 21:19, 21:17.

Als man hörte, dass Roman Latief sein Spiel gegen den Schweizer verloren hatte, hoffte man kurz auf ein Weiterkommen, jedoch fehlte **Marlon** am Schluss 1 Satzgewinn. Schade.

Trotzdem eine tolle Leistung mit klarer Tendenz zu alter Stärke und einem tollen Kampfgeist gegen starke Gegner.



U15 Doppel:

Mit seinem neuen Doppelpartner Moritz Miller (SF Dornstadt) trat **Marlon** erstmals gemeinsam an. Direkt im K.O.-System mit 80 (!) Startern. Moritz hat in seiner frühen Jugend beim BCLB das Badmintonspielen erlernt, bevor er umgezogen ist.

Im ersten Spiel (32-tel-Finale) waren die zwei Schweizer Yannick Güntert / Lars Heeb die Gegner, die – man kann es nicht anders sagen – deklassiert wurden. 21:7, 21:7 war eine deutliche Aussage.

Als nächstes erwartete man die beiden Österreicher Alexander Acimovic / Emil Dantler. Diese gut eingespielten Gegner waren an diesem Tag einen Tick geschickter, gewannen in 2 knappen Sätzen 21:19, 21:17. Sind kleinere Abstimmungsprobleme beseitigt, werden **Marlon** und Moritz noch für sehr gute Ergebnisse in naher Zukunft sorgen.



Fazit

Alle Spieler(innen) haben auf internationaler Ebene Spiele und viel Erfahrung gewonnen. In 20 Einzel- und Doppelkonkurrenzen gab es nur 5 Sieger aus BW, dabei nur einen Doppelsieg mit gleich 2 Spielern aus BW – und das waren **Fiona** und **Linnea**. Überhaupt wurden lediglich 8 der 20 Konkurrenzen von deutschen Spieler(innen) gewonnen. Dies zeigt, dass auch in anderen Ländern Europas gute Jugendarbeit geleistet wird, wobei die besten Nationen, England und Dänemark, diesmal erst gar keine Spieler am Start hatten.

Für unsere 4 Starter hat sich die (diesmal recht nahe) Anreise von knapp 3 Stunden definitiv gelohnt, nicht nur wegen der Urlaubsstimmung im schönen Bodensee-Umfeld.

Genau diese Vergleiche mit nationalen und internationalen Spitzenspielern bringen unsere Kids voran, treiben sie zu neuen Leistungen und Trainingseifer an.

Wenn dann auch noch die Turnierorganisation nahezu perfekt abläuft, es schöne Preise gibt und man den ein oder anderen Titel gewinnt, steht außer Frage, ob man im nächsten Jahr wieder antreten wird.

Das nächste Turnier wird als ein reines U11/U13-Turnier für die Masters-Serie am 5./6.6. in Mössingen stattfinden, bevor wieder viele Spieler des BCLB im Juli als Saisonabschluss nach Konstanz zum Hexencup anreisen werden.

(Ralf Habeck)





[Livestreams im Internet:](#)

Einzel-Finals:

<http://www.bafo.de/appBadmintonsportTV/51-internationales-bodensee-jugend-2018-final-singles/>

Doppel-Finals:

<http://www.bafo.de/appBadmintonsportTV/51-internationales-bodensee-jugend-2018-final-doubles/>

ab 0:11:13 HF U11D (Fiona und Linnea gg. Lisa-Paula Bonnemann und Sarah Nickel)

ab 2:00:00 Finale U11D (Fiona und Linnea gegen Livia Klacanská und Sina Otto)